

Stuttgarter Zukunftsrede – Bruno Latour

Rede – Masterclass – Multiplikatorengepräch – Begleitprogramm

Dienstag, 12.05.2020

19.00 Uhr, Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Bruno Latour: Stuttgarter Zukunftsrede

Anschließend Gespräch: Bruno Latour, **Nisha Toussaint-Teachout** (Fridays for Future) und Prof. Dr. **Cordula Kropp**, Universität Stuttgart

Empfang

Mittwoch, 13.05.2020

10.00 – 14.00 Uhr, Universität Stuttgart, Senatssaal, Keplerstr. 7, 70174 Stuttgart

Masterclass mit Bruno Latour

Deutschlandweite Ausschreibung „Questions for Bruno Latour“ über sozialwiss. Netzwerke/
Ausschreibung über die Akademie Schloss Solitude

Kontingent für Universitätsangehörige: 15

Kontingent für 5 – 8 Stipendiaten von Akademie Schloss Solitude

Kontingent für 7 Schüler*innen des Leistungskurses Gemeinschaftskunde am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart

Moderation: PD Dr. Felix Heidenreich (IZKT), Dr. Andreas Kaminski (HLRS), Universität Stuttgart

16.00 – 17.30 Uhr, Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart

Multiplikatorengepräch

Max. 25 Personen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur, Sonstiges (je 5 Personen)

Moderation: Dr. Miriam Freudenberger (Geschäftsführerin Initiative Allianz für Beteiligung), ggf. gemeinsam mit Wolfgang Klenk (Vorstandsvorsitzender Initiative Allianz für Beteiligung)

Donnerstag, 14.05.2020

10.30 – 12.30 Uhr, ZKM Karlsruhe, Lorenzstr. 19, 76137 Karlsruhe

Exkursion ans ZKM, Abfahrt aus Stuttgart: n.n.

Besuch der Ausstellung „Critical Zones. Observatories für Earthly Politics“, kuratiert von Bruno Latour u.a.

Begleitprogramm

Veranstaltungen rund um die Zukunftsrede

Was	Ökumenisches <u>Gespräch mit Bruno Latour</u>
Wann	12.05.2020, 15.00 – 16.30 Uhr
Wo	Hospitalhof
Veranstalter	Ev. Kirche in der City / Kath. Bildungswerk / Hospitalhof
Link	
Ansprechpartner	Eberhard.Schwarz@ELK-WUE.DE
Abstract	Eine der zentralen Thesen der von Bruno Latour vertretenen Akteur-Netzwerk-Theorie ist, dass Natur und Kultur nicht ontologisch unterschieden werden dürfen und dass demzufolge neben der Technik, dem Sozialen usw. auch das Spirituelle und die Religion Teile des "Parlaments der Dinge" sind. Sie müssen gleichermaßen partizipieren an der Global Change Research Community. Das erfordert eine Neuausrichtung auch des Denkens und nicht zuletzt des kommunikativen Handelns der Kirchen. Wie gelingt es dem Christentum / den Religionen im Horizont des Klimawandels ein anderes Verständnis von Erde und von Schöpfung zu entwickeln? Wie ist es möglich im Parlament der Dinge eine starke existenzielle, spirituelle und ethische Stimme zu sein? In welcher Hinsicht kann Bruno Latours Gaia-Konzept dabei hilfreich sein?

Was	Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie/Sektion Umweltsoziologie Critical Zones. The Making of Urban NatureCultures
Wann	14.05. – 15.05.2020
Wo	Universität Stuttgart, Keplerstr. 7, Senatssaal, 70174 Stuttgart
Veranstalter	Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)/Sektion Umweltsoziologie
Link	https://www.zirius.uni-stuttgart.de/ https://soziologie.de/sektionen/umweltsoziologie/news/fruehjahrstagung-2020-der-dgs-sektion-umweltsoziologie-zum-thema-critical-zones-the-making-of-urban-naturecultures
Ansprechpartner	Dr. Marco Sonnberger, marco.sonnberger@zirius.uni-stuttgart.de
Abstract	Die Tagung beleuchtet die umkämpften Formen urbaner Naturverhältnisse in sog. „critical zones“ (Bruno Latour) und die Weisen ihrer Appräsentation und Repräsentation. Der Blick soll darauf gerichtet werden, wie StadtNaturen und die Schnittstellen zwischen urbanen Strukturen und quasi-natürlicher Umwelt als kritische Zonen technisch produziert, (wieder-)hergestellt, diskutiert, genutzt und dem Klimawandel „angepasst“ werden. Themenschwerpunkte sind „GAIA's Haut“, „Die lebendige Stadt“, „Die intelligente Stadt“, „Welten bauen“.

Was	<u>Seminar</u> Bruno Latour. Symmetrische Anthropologie und Akteur-Netzwerk-Theorie
Wann	Sommersemester 2020 (06.04.-18.07.2020), Beginn: 07.04.2020, Dienstags, 14.00-15.30 Uhr
Wo	Universität Stuttgart, Raum: Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Instituts für Philosophie
Veranstalter	Institut für Philosophie, Seidenstraße 36, 70174 Stuttgart
Link	https://www.philo.uni-stuttgart.de/
Ansprechpartner	Dr. Ulrike Ramming, ulrike.ramming@philo.uni-stuttgart.de
Abstract	Bruno Latour zählt aktuell zu den prominentesten Wissenschaftstheoretikern und Technikphilosophen. In seinen Arbeiten vertrat er zunächst - im Rahmen einer symmetrischen Anthropologie - die These, dass die neuzeitliche Trennung zwischen Natur und Kultur bzw. zwischen Mensch und Technik nicht aufrechterhalten werden könne. Anhand von Fallgeschichten erörtert er die handlungsleitende und orientierende Funktion technischer Artefakte. Im Rahmen der Akteur-Netzwerk-Theorie konzentrieren sich seine Analysen auf die Relationen zwischen natürlichen und artifiziellen Akteuren und Aktanden, die Handlungssituationen formen und verändern. Mit ihr will sich Latour von den geläufigen Varianten des Technikdeterminismus sowie des Sozialdeterminismus in der Technikdiskussion distanzieren. Das Seminar will die Grundzüge der Positionen von Latour an zentralen Texten erarbeiten. Die Veranstaltung ist für fachfremde und Gasthörer*innen geöffnet.

Was	<u>Lehr- und Lernlabor</u> Hitze im Kessel – Stuttgart wird cooler. Urbane Klimaanpassungsstrategien
Wann	Sommersemester 2020 (06.04.-18.07.2020), Beginn: 08.05.2020
Wo	Universität Stuttgart, Raum: Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des IZKT
Veranstalter	Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart. Im Rahmen der Stuttgarter Change Labs an der Universität Stuttgart.
Link	https://www.izkt.uni-stuttgart.de
Ansprechpartner	Dr. Elke Uhl, elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de
Abstract	Das Lehr- und Lernlabor befasst sich inter- und transdisziplinär mit den Auswirkungen des Klimawandels in der Stadt sowie des möglichen Umgangs mit diesen. Gemeinsam mit Praxispartnern identifizieren Studierende dabei „critical zones“, insbesondere „hotspots“ in der Stuttgarter Innenstadt, erheben Daten, werten dieses aus und entwickeln Ideen für Klimaanpassungsstrategien und Visionen „cooler“ Quartiere. Der Besuch der Stuttgarter Zukunftsrede von Bruno Latour ist integraler Bestandteil des Lehr- und Lernlabors.

Was	Nachhaltigkeitswoche an der Universität Stuttgart
Wann	18.05.-22.05.2020
Wo	Universität Stuttgart (Campus Stadtmitte + Vaihingen)
Veranstalter	stuvus (Studierendenvertretung der Universität Stuttgart)
Link	stuvus.de/nachhaltigkeitswoche-2020
Ansprechpartner	David Kopp, mailto:referent-nachhaltigkeit@stuvus.uni-stuttgart.de
Abstract	In der Nachhaltigkeitswoche an der Universität Stuttgart organisiert das stuvus Referat Nachhaltigkeit zusammen mit Initiativen und engagierten Studierenden ein vielfältiges Programm rund um das breite Themenfeld der Nachhaltigkeit. Mit Vorträgen, Diskussionen, Workshops, Führungen uvm. werden relevante Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und so Nachhaltigkeit sichtbar, erlebbar und verständlich gemacht. Die Nachhaltigkeitswoche findet im Rahmen der Gemeinsamen Hochschultage für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg (11. – 22. Mai 2020) statt, in denen auch andere Universitäten und Hochschulen aus BaWü Nachhaltigkeitstage veranstalten.

Was	Climate Action Workshop
Wann	Dienstag, 26.Mai 2020, 17.00 – 19.00 Uhr
Wo	Stuttgart, Details bei Anmeldung
Veranstalter	Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Bade-Württemberg
Link	https://www.wewws.de/climate
Ansprechpartner	Anna Deckert, anna@wewws.de
Abstract	Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg vom 22.-26. Mai 2020 lädt die Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie am 26.Mai 2020 zur einem besonderem Klimagespräch. Mit Hilfe der Simulationssoftware ENROADS können vom Publikum vorgeschlagene Klimaschutzmaßnahmen und ihre Auswirkungen live durchgespielt werden. Wie viel Impact haben bspw. das Pflanzen von Bäumen, die Elektrifizierung des Verkehrs oder der Ausstieg aus der Kohleindustrie? Der wissenschaftlich fundierte, handlungsorientierte Workshop fokussiert die Frage, wie das 1,5 °C Ziel erreicht werden kann.

Was	Leistungskurs Gemeinschaftskunde (Klasse 12)
Wann	Sommer 2020
Wo	Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart, Ludwigstr. 111, 70197 Stuttgart
Veranstalter	Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart
Link	https://www.ebelu.de
Ansprechpartner	Lena Conrad, l.conrad@ebelu.s.schule-bw.de
Abstract	Die Interdependenz von globalen Herausforderungen wie internationale Konflikte, Migration, sicherheitspolitische Fragen und ökologischer Krise sind Themenschwerpunkte des Unterrichts des Leistungskurses in Gemeinschaftskunde am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium. Zu Fragen wie „Was bestimmt das Verhalten von Staaten?“, „Wie lässt sich internationale Politik beschreiben?“ und „Wodurch ist Frieden gefährdet?“ setzen sich die Schüler*innen kritisch mit verschiedenen politischen Analysen, Theorien und

	<p>Handlungsoptionen auseinander u.a. mit Bruno Latours <i>Terrestrischem Manifest</i>.</p> <p>Ausgewählte Schüler*innen des Kurses nehmen an der Masterclass mit Bruno Latour an der Universität Stuttgart teil.</p>
--	---

Was	<p><u>Vortrag</u> in der Themenreihe Globale Perspektiven auf den Klimawandel</p> <p>Prof. Dr. med. Sabine Gabrysch: Wie steht es um die Erde und die Menschen? Planetary Health – ein umfassendes Gesundheitskonzept</p>
Wann	13.05.2020, 19.00 Uhr
Wo	Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Veranstalter	Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, Friday for Future Stuttgart, Scientists for Future
Link	https://www.hospitalhof.de
Ansprechpartner	Monika Renninger, monika.renninger@hospitalhof.de
Abstract	<p>Die menschliche Gesundheit hängt letztendlich von einer gesunden Umwelt und einem stabilen Klima ab – darum geht es bei »Planetary Health«. Doch was heißt das eigentlich genau? Wie steht es um den Planeten? Welche Folgen hat das für uns Menschen? Und vor allem: Was können wir tun? Eine planetare Diagnosestellung und Ansatzpunkte für Wege aus der Klimakrise.</p> <p>Prof. Dr. Dr. med. Sabine Gabrysch ist Ärztin und Epidemiologin, Professorin für Klimawandel und Gesundheit an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).</p>

Was	<p><u>Vortrag</u> in der Themenreihe Globale Perspektiven auf den Klimawandel</p> <p>Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel: Klima geht uns alle an. Gedanken zur Lage der Schöpfung</p>
Wann	18.06.2020, 19.00 Uhr
Wo	Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Veranstalter	Evang. Bildungszentrum Hospitalhof
Link	https://www.hospitalhof.de
Ansprechpartner	Monika Renninger, monika.renninger@hospitalhof.de
Abstract	<p>Es ist höchste Zeit, mit Zukunftsmut die globale Herausforderung zur Bekämpfung des Klimawandels anzugehen. Ein weiteres Zögern kann sich die Welt nicht leisten. Die Eindämmung des Klimawandels in unserer Generation ist eine Schicksalsfrage der Menschheit. Ohne die Bereitschaft zu schnellen und großen Veränderungen berauben wir nachfolgende Generationen und unsere Mitwelt in verantwortungsloser Weise ihrer Lebenschancen.</p> <p>Dr. h.c. Cornelia Füllkrug-Weitzel ist Theologin, Präsidentin von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe.</p>

Was	<u>Vortrag</u> in der Themenreihe Globale Perspektiven auf den Klimawandel Prof. Dr. Maja Göpel: Unsere Welt neu denken. Wie kann die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen?
Wann	09.07.2020, 19.00 Uhr
Wo	Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Veranstalter	Evang. Bildungszentrum Hospitalhof
Link	https://www.hospitalhof.de
Ansprechpartner	Monika Renninger, monika.renninger@hospitalhof.de
Abstract	<p>Neben den menschengemachten Klimaveränderungen ist die Digitalisierung aller Lebensbereiche der zweite Megatrend der heutigen Zeit. Die digitale Revolution geht mit steigenden Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie globalen Produktions- und Konsummustern einher, die die Ökosysteme massiv belasten. Wie können die negativen Auswirkungen der technischen Innovationsschübe begrenzt werden? Wie können sie im Gegenteil sogar für die Nachhaltigkeitsziele genutzt werden, auf die sich die Vertragsstaaten 2015 verständigt haben?</p> <p>Prof. Dr. Maja Göpel ist Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Honorarprofessorin an der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg, Mitbegründerin der Scientists for Future.</p>

Was	<u>Veranstaltungsreihe</u> Kampf um Gaia – Lösungen für eine nachhaltige Zukunft
Wann	Mai 2020 – Juni 2021
Wo	Institut français Stuttgart, Schlosstr. 51, 70174 Stuttgart. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage
Veranstalter	Institut français Stuttgart mit Partnern
Link	https://stuttgart.institutfrancais.de
Ansprechpartner	Johanne Mazeau-Schmid, johanne.mazeau@institutfrancais.de
Abstract	<p>Angesichts des Klimawandels und der Endlichkeit der planetarischen Ressourcen müssen schnelle Antworten gefunden werden, um die Zukunft künftiger Generationen zu sichern. Die vom Institut français Stuttgart und der Architektin Dominique Gauzin-Müller initiierte und mit zahlreichen Partnern aus Baden-Württemberg und Frankreich organisierte Veranstaltungsreihe wird sich in deutsch-französischen Begegnungen mit den Fragen der Ressourcen und deren Nutzung beschäftigen. Fragen der Suffizienz und Genügsamkeit, die Bedeutung von Pflanzen in der zukünftigen Energieproduktion, aber auch die Architektur und ihre Rolle im Kampf gegen die globale Erwärmung stehen im Mittelpunkt der Diskussionen.</p>